



Biestelabriger Abonnementpreis in Breslau 2 Rthlr., außerhalb incl. Porto 2 Rthlr. 15 Sgr.

Erscheinung: Herrenstrasse Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

Nr. 567. Mittag-Ausgabe. Siebenundvierzigster Jahrgang. - Verlag von Eduard Trewendt. Dinstag, den 4. Dezember 1866.

Deutschland.

Berlin, 2. Dezember. [Amtliches.] Se. Maj. der König hat dem Major a. D. v. Friedrichs, bisher Artillerie-Offizier vom Platz in Thorn, den rothen Adler-Orden vierter Klasse...

Den Kaufleuten Middelborff und Kromberg zu Rittershausen, Barmen ist unter dem 30. November 1866 ein Patent auf eine Maschine zur Anfertigung von Hemdentüchern...

Berlin, 3. Dezbr. [Die Königin.] Wie aus Koblenz, d n 2. Dezember, gemeldet wird, reist Ihre Maj. die Königin am 3. Dezember von dort nach Weimar...

[Se. königl. Hoheit der Kronprinz.] Ist vergangenen Freitag Abend von Dessau nach Berlin zurückgekehrt, wohin im Laufe des Tages auch Ihre königl. Hoheit die Kronprinzessin mit höchstlichen Kindern, mit Ausnahme des Prinzen Heinrich...

[Ihre königl. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin.] sowie Se. königl. Hoheit der Prinz von Wales wohnten gestern, Sonntag, Vormittag dem Gottesdienst in der englischen Kapelle bei.

[Se. Maj. der König] ertheilte gestern den Deputationen aus Göttingen, Stade, Hameln, Dannenberg und dem hannoverschen Unterhause Audienz.

[Die Rückkehr des Kriegsministers v. Roon,] zunächst aus Wiesbaden, wird heute Abend erwartet.

[Das Staatsministerium] trat gestern Mittag um 1 Uhr in einer Sitzung zusammen.

[Der Ministerpräsident Graf Bismarck], welcher am Sonnabend Abend hierher zurückgekehrt ist, hatte gestern Nachmittags im auswärtigen Amte eine längere Besprechung mit dem Kronprinzen.

[Die Commission des Abgeordnetenhauses für das Unterrichtswesen] hielt heut Vormittag eine Sitzung, um über dieselben vorliegende Petitionen zu beraten.

[Ueber die Plenarberatungen des Abgeordnetenhauses,] wie sie von dem Präsidenten von Jordanbeck für die laufende Woche anberaumt worden sind, hören wir, dass am Dinstag und Mittwoch die Vorberatungen der Budgets fortgesetzt werden sollen...

[F. v. Ende.] Die aus Breslau gemeldete Nachricht, der Polizei-Präsident v. Ende sei als Regierungs-Präsident nach Erfurt versetzt und werde in Herrn Stieber seinen Nachfolger finden, ist ohne alle Begründung...

[Das preussische Strafgesetzbuch in Frankfurt a. M.] Graf Bismarck. Bekanntlich hatte die „Kreuzzeitung“ vor Kurzem gemeldet, in Frankfurt a. M. solle das preussische Strafgesetz eingeführt werden...

[Zu der Ausschließung des Grafen v. Westphalen] aus dem Herrenhause erfahren wir, dass dieselbe dadurch motivirt worden, der Graf (der bekanntlich erklärt hat, er achte sich nach den Anmerkungen nicht länger an den von ihm geleisteten Huldigungseid gebunden) habe die Bedingungen zerstört...

den, der Graf (der bekanntlich erklärt hat, er achte sich nach den Anmerkungen nicht länger an den von ihm geleisteten Huldigungseid gebunden) habe die Bedingungen zerstört, ohne welche Niemand Mitglied des Landtages sein könne...

[Der Sechshunddreißiger-Ausschuss,] der am 9. Dezember gleichzeitig mit dem Ausschuss der Abgeordneten in Leipzig zusammentritt, würde sich, schreibt man der „Glb. Jtg.“ aus Berlin, wohl schon früher aufgelöst haben...

[Die umlaufenden Nachrichten über die in Mainz internirten Landwehrmänner] des 32. Regiments berichtet die „Berl. V.-Z.“ folgendermaßen: Die Räubersführer sind in sechs Wehrmännern ermittelt worden...

[Lotterien.] Wie die „Kr.-Z.“ hört, wird jetzt über den Fortbestand der beiden hannoverschen Landes-Lotterien (Hannover und Osna-brück) verhandelt.

[Dementi.] Wie bereits telegr. gemeldet, schreibt die „Nordd. A. Z.“: Die Nachrichten auswärtiger Blätter, daß Se. Majestät der König von Preußen Sr. Heiligkeit dem Papste einen Aufenthalt in Preußen angeboten oder gar ein Truppen-Corps zur Verfügung gestellt habe, entbehren jeder Begründung.

[Der Civil-Commissarius von Frankfurt, Landrath v. Madai,] hat seine Abreise verschoben und wohnt heute noch einer längeren Konferenz im Ministerium des Innern bei.

[Zum Postwesen.] Eine Verfügung des königl. General-Postamtes zufolge wird zum 1. Januar 1. J. das Postwesen im Hannoverschen mit dem Postwesen in den alten preussischen Landestheilen verschmolzen werden.

[Die Doberaner Spielbank.] Aus Schwerin (Mecklenburg) erhält die „B. u. S. Z.“ ein Telegramm, wonach der Landtag in der am Sonnabend gehaltenen Sitzung den Vorschlag der großherzoglichen Regierung wegen Aufhebung der Doberaner Spielbank mit 26 gegen 6 Stimmen abgelehnt hat.

[Schwerin, 1. Dezbr. [Wahlversammlungen.] Das Regierungsblatt veröffentlicht heute eine Verordnung in Betreff der Wahlen zum norddeutschen Parlament. Ein besonderer Paragraph regelt das Verfahren, welches für die Vorparlamenten der Wahlberechtigten gelten soll...

[Chemin, 2. Dez. [Unglücksfall.] Ein Schrei des Entsetzens durchdringt unsere Stadt. Heute Nachmittags belustigten sich auf dem Schloßteiche große Scharen Kinder im Alter von 10-14 Jahren mit Eisgöchen und Schlittschuhfahren. Ein junger Mann von 19 Jahren kommt dem Rande zu nahe, bricht ein, wird jedoch glücklich gerettet.

[Frankfurt a. M., 2. Dezember. [Beschlagnahme.] Das „Frankf. Journal“ ist 250 Jahre alt geworden und hat gestern seine erste Beschlagnahme in den öffentlichen Localen erlebt! Die Expedition ist mit einer weiteren Nachsicherung versehen, dagegen aber auch die Redaktion bis heute Mittag in totaler Unwissenheit darüber geblieben, was die Veranlassung zu dieser Maßregel, die zugleich die erste in Frankfurt unter preussischer Herrschaft ist, gewesen sein mag.

[Stuttgart, 1. Dez. [Generalsuperintendent von Heilbronn, Prälat v. Sigel,] Mitglied der Kammer der Abgeordneten von 1852 bis 1866, ist gestern gestorben.

Oesterreich.

Wien, 2. Dezember. [Zur Situation.] Muthmaßen Sie nicht etwa, daß in den Gerüchten über eine bevorstehende Ministerkrist eine Pause eingetreten sei, weil es mir nachgerade langweilig wird, davon zu schreiben - im Gegentheil! Ein so gutmüthig-gemüthliches Böllchen sind diese Wiener, daß sie noch immer nicht daran glauben wollen, Beust sei ein Herz und Eine Seele mit dem Grafen Belcredi. Die Officiellen haben es ihnen gesagt und die „Wiener Abendpost“ hat das Siegel der Bestätigung darauf gedrückt.

[Die umlaufenden Nachrichten über die in Mainz internirten Landwehrmänner] des 32. Regiments berichtet die „Berl. V.-Z.“ folgendermaßen: Die Räubersführer sind in sechs Wehrmännern ermittelt worden, von denen einer zum Tode und die anderen zu Festungshaft von verschiedener Dauer verurtheilt sind.

[Die Doberaner Spielbank.] Aus Schwerin (Mecklenburg) erhält die „B. u. S. Z.“ ein Telegramm, wonach der Landtag in der am Sonnabend gehaltenen Sitzung den Vorschlag der großherzoglichen Regierung wegen Aufhebung der Doberaner Spielbank mit 26 gegen 6 Stimmen abgelehnt hat.

[Chemin, 2. Dez. [Unglücksfall.] Ein Schrei des Entsetzens durchdringt unsere Stadt. Heute Nachmittags belustigten sich auf dem Schloßteiche große Scharen Kinder im Alter von 10-14 Jahren mit Eisgöchen und Schlittschuhfahren. Ein junger Mann von 19 Jahren kommt dem Rande zu nahe, bricht ein, wird jedoch glücklich gerettet.

[Florenz, 28. Nov. [Zur römischen Frage. - Sonstiges.] Begezzi wird, sobald die Vorfragen erledigt sind, nach Rom abgehen. Seine Unterhandlungen sind zunächst auf die Ernennung und den Eid der Bischöfe, wie auf die Verminderung der Diöcesen in Italien gerichtet.

Frankreich.

Paris, 1. Dezbr. [Ueber Mexico] dauert die Ungewißheit noch immer fort. Beglaubigte Nachrichten gehen nur bis zum 5. Nov. und diese sind aus Vera-Cruz, nicht aus Mexico selbst.

gelbe Fieber; der Kaiser Morz befindet sich nicht auf diesem Schiffe. In Vera-Cruz hieß es, der Kaiser habe in Orizaba abgedankt und wolle am 15. November mit dem „Dandolo“ nach Miramare abfahren.

[Zur römischen Frage.] Nach dem „Pays“ ist es sicher, daß der Papst sich am 4. Dezember nach Civita-Vecchia begeben wird. Als Grund giebt dasselbe ebenfalls an, daß der Papst die dortigen öffentlichen Bauten besichtigen werde.

[Die Reisepläne der Kaiserin.] werden vom „Memorial diplomatique“ als bereits aufgegeben hingestellt; die Umgebung Eugeniens dagegen, so schreibt man der „R. Z.“, bleibt dabei, daß die Pilgerfahrt doch stattfinden werde.

[Der Kaiser] wurde am letzten Mittwoch von einem leichten Unwohlsein auf der Jagd befallen, wohnte dem Diner jedoch an. Nach demselben wurden die Schmerzen stärker und die Aerzte verordneten ein Bad, was ihm Erleichterung verschaffte.

[Aus Spanien.] Der bekannte Chef des civilistischen Theiles der Progressisten-Partei ist in Bayonne eingetroffen. Es ist dies ein Zeichen, daß ein Sturm nahe bevorsteht.

Großbritannien.

E. C. London, 1. Dez. [Entthüllung der Albert-Statue in Wolverhampton.] Wolverhampton, die Metropole des schwarzen Landes, wie man die Kohlen-Districte von Staffordshire zu nennen pflegt, hatte gestern den Besuch der Königin, welche, begleitet von einigen Mitgliedern ihrer Familie und dem Earl von Derby, zur Entthüllung einer dem Prinzen Albert errichteten Bildsäule hingekommen war.

[Maßregeln in Irland.] Die Regierung hat sich genöthigt gesehen, für Stadt und Grafschaft Limerick die Bestimmungen der Friedenswahrungs-Akte, also eine mildere Art des Belagerungszustandes, in Kraft treten zu lassen.

[Zur österreichischen Handelsverträge.] In einem Schreiben an die Handelskammer von Bradford erwähnt der Minister des Auswärtigen, Lord Stanley, daß die österreichische Regierung den Wunsch ausgedrückt habe, die durch den Krieg leider unterbrochenen Conferenzen behufs Abschlußes eines Handelsvertrages mit England wieder aufzunehmen.

Breslau, 4. Dez. [Polizeiliches.] Gestohlen wurden: Große Feldgasse Nr. 5 ein Dedbett, 2 Unterbetten und 3 Kopfkissen; Resenthalerstr. 4 4 Ballen weißes Papier; Antonienstraße 4 ein Damenmantel von schwarz-seidenem Nips, mit schwarzer Seide gefüttert und mit Spitzen besetzt; Altscheitg. Nr. 54 eine Quantität ungerinigtes Getreide (Gerste); Blumenstraße Nr. 6 drei Stück mit eingemachten Früchten gefüllte Porzellanbüchsen.

[Wettelei.] Im Laufe letztverfloßener Woche sind hierorts 29 Personen durch Polizei-Beamte wegen Wetteleis aufgegriffen und zur Haft gebracht worden.

Angekommen: Sr. Durchl. Prinz Moriz v. Hanau, Major im Leib-Rür.-Regiment, aus Kassel. v. Kubille, Oberst und Regiments-Commandeur nebst Frau, aus Berlin. v. Eichhorn, Fr. Ob.-Regier.-Rath, aus Oppeln. v. Wichmann, Oberstleutnant und Regiments-Commandeur, aus Delz.

\*\* Görlich, 4. Dezember. Wie der „Anzeiger“ vernimmt, soll Herr Bürgermeister Horzchansky zum Polizei-Director in Kassel designirt sein. — Die „Niedersch. Ztg.“ theilte vor einiger Zeit den Betrug mit, den ein Hand Schuhmachergeselle aus Lützen gegen das hiesige Einquartierungsamt und einen hiesigen Kaufmann verübte, indem er sich für einen verwundet gewesenen Wachtmeister ausgeben und als solcher hatte einquartieren lassen, um dann seinen Quartierwirth zu beschleichen.

Meteorologische Beobachtungen.

Table with columns: Station, Date, Barometer, Temperature, Wind, and Weather. Includes data for Breslau on Dec 10, 11, 12, and 13.

Telegraphische Depeschen und Nachrichten.

Berlin, 4. Dezbr. Der Kriegsminister ist gestern Abend 9 1/2 Uhr eingetroffen. (Wolff's Z. B.) New-York, 30. Novbr. [Börsenhalle.] Die Besetzung von Matamoros und die Abreise Maximilians sind noch nicht officiell bekannt. (Wolff's Z. B.)

Berlin, 3. Dez. Abends. Abgeordnetenhaus. Folgende Anträge wurden eingebracht: 1) Abänderungsantrag Becker's und Gen.: Das Abgeordnetenhaus wolle der am Schlusse des Comm.-Berichtes — S. 16 vorgeschlagenen Resolution folgende Fassung geben: Die k. Staatsregierung aufzufordern, dem Landtage sofort einen Gesetzentwurf, betreffend die Vereinigung des Herzogthums Lauenburg mit dem pr. Staatsgebiete oder einen Zufas dieser Art zu dem gegenwärtigen Geses-Entwurfe über die Einverleibung von Schleswig-Holstein in Gemäßheit der Art. 2 der Verfassung vorzulegen.

2) Birchow: (Zu Cap. 53, Tit. 29) das Abgeordnetenhaus wolle beschließen: die königl. Staatsregierung aufzufordern, die Museen durch Bezeichnung der Kunstwerke und baldige Herstellung ausreichender Kataloge für das Publikum nutzbar zu machen. Zu Tit. 30, 31, die königl. Staatsregierung aufzufordern, die Staats-Beiträge für die Akademie der Wissenschaften und die königl. Bibliothek zu Berlin im nächsten Etat zu erhöhen.

3) Tschow: R. St. aufzufordern, daß sie durch den Ansat im Budget des Jahres 1868 den Normaletat für die Gymnasien vollständig erfülle und demnachst auf eine Verbesserung der Lehrergehälter, namentlich in den Minimalfällen Bedacht nehme. Anträge Fühling bezweckend: Dem in Anknüpfung an die Universität gegründeten landwirthschaftlichen Lehrinstitut entsprechende Organisation zu geben. Baldmöglichst Aufhebung der landw. Akademie zu Waldau, Benützung der in Waldau vorhandenen Einrichtungen zur Organisation einer landw. Versuchsanstalt der Provinz Preußen, Erhöhung der für niedere Lehranstalten erforderlichen Summen zur Beförderung des landwirthschaftlichen Wanderunterrichtes und der landwirthschaftlichen Mittelschulen, Errichtung landwirthschaftlicher Lehrstühle zu Königsberg und Breslau.

Koburg, 3. Dez. Der Gesammtlandtag beriet heute das Reichswahlgesetz wegen des die Diäten betreffenden Zusatzparagraphe noch einmal. Die Commission stellte den Antrag, das Reichswahlgesetz pure anzunehmen und der Regierung zu empfehlen, ein besonderes Gesetz wegen der Diäten für die hiesigen Parlamentsabgeordneten einzubringen, nach welchem die Zahlung von Diäten eventuell der hiesigen Staatskasse zur Last fallen und der Betrag derselben im Berordnungswege festgesetzt werden solle.

Triest, 3. Dez. Nachrichten der Levante-Post: Konstantinopel, 24. Nov. Der „Levant Herald“ meldet auf Grund angeblich amtlicher Telegramme, Rußland habe England und Frankreich zur Vereinbarung über die landischen Angelegenheiten eingeladen. Dr. Ueberlands-Post: Bombay, 13. Nov. In Ceylon sind wegen Getreidemangels ernstliche Unruhen ausgebrochen.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

Paris, 3. Dezember, Nachm. 3 Uhr. Die Rente begann zu 69, 65 und schloß fest, aber bei geringem Geschäft zur Notiz. Br. Liquidation schlossen: Italienische Rente 56, 25, Staatsbahn 412, 50, Credit mobilier 588, 75, Lombarden 393, 75. Consols von Mittags 1 Uhr waren 88 1/2 gemeldet. Schluss-Course: Br. Spanier — 1/2, Ital. Spec. Rente 56, 30, 3proc. Spanier — 1/2, Dester. Staat-Eisenbahn-Aktien 412, 50, Credit-Mob.-Aktien 588, 75, Lombard. Eisenbahn-Aktien 393, 75, Desterreich. Anleihe von 1865 pr. opt. 306, 25, 6% Br.-St. pr. 1882 80, London, 3. Dezbr. Nachm. 4 Uhr. Consols 88 1/2, 1% Spanier 31 1/2, Sardinier 73, Italalien. 5% Rente 55, Lombarden 15%, Mexicaner 18%, 5% Russen 86 1/2, Neue Russen 86 1/2, Silber 60%, Türkische Anleihe 32 1/2, 6% Br.-St.-Anl. pr. 1823 70%.

5000 Pfd. Brutto 88 Br., 89 Gld. Del loco 26, pr. Mai 27%. Kaffe geschäftslos, abr fest. Zink 2000 Ctr. loco 14 R. 3 Sch., 2000 Ctr. pr. Jan. 14 Mt. 2 1/2 Sch. — Wetter mild. Antwerpen, 3. Dez. Petroleum, raff. Type, weiß, besser, 58 1/2 Frcs. pr. 100 R. Liverpol, 3. Dezbr. Mittags. Baumwolle: 10,000—12,000 Ballen Umfah. Weniger angeboten, Preise fester. Middling amerikanische 14, middling Orleans 14 1/2, fair Dholerab 10 1/2, good middling fair Dholerab 10 1/2, middling Dholerab 10, Benggal 7 1/2—8 1/2. Paris, 3. Dezember, Nachmittags 3 1/2 Uhr. Rüböl pr. Dezember 100, 00, pr. Januar-April 101, 00, pr. Mai-August 101, 00. Wehl pr. Dezember 73, 00, pr. Januar-April 75, 00. Spiritus pr. Dezember 60 50 London, 3. Dezember. Getreidemarkt (Schlußbericht). Englischer Weizen 2—3, fremder 1—2 Sh. billiger. Malzgerste 1—2 Sh. niedriger. Erbsen zu Montagspreisen verkauft. In Hafer beschränktes Geschäft zu unveränderten Preisen. — Regen. Amsterdam, 3. Dezbr. Getreidemarkt (Schlußbericht). Roggen auf Termine 3 Mt. niedriger. Raps geschäftslos. Rüböl pr. November 38 1/2, pr. Mai 41 1/2.

Berlin, 3. Dezember. Von der Verstimmung des gestrigen Privatverkehrs, die hauptsächlich in den auswärtigen Courven ihre Erklärung findet, war an der heutigen Börse nicht mehr viel wahrzunehmen. Anmirt war zwar die Börse auch heute nur in wenigen Effecten, die Course stellten sich jedoch meistentheils auf das Niveau, auf welchem sie die vergangene Woche geschlossen hatten.

Berliner Börse vom 3. Dezember 1866.

Table with columns: Bonds and Gold-Course, Eisenbahn-Stamm-Aktion, Dividende pro 1864 1865 Zt., and Bank- und Industrie-Papiere. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Aktionen, Ausländische Fonds, and Eisenbahn-Prioritäts-Aktionen. Lists foreign funds and railway preference shares.

Berlin, 3. Dezbr. Roggen loco 78—84 Pfd., 56—57 1/2 Thlr. ab Bahn bez. — Rüböl loco 12 1/2—13 1/2 Thlr. bez., 1/2 Thlr. Br. ab Spiritus loco ohne Faß 16 1/2—17 1/2 Thlr. bez., Dez. und Dez.-Jan. 16 1/2—17 1/2 Thlr. bez., und Gld., 1/2 Thlr. Br., Jan.-Febr. 16 1/2 Thlr. bez., April-Mai 16 1/2—17 1/2 Thlr. bez., Br. und Gld., Mai-Juni 17 Thlr. bez.

Breslau, 4. Dezember. Wind: West. Wetter: veränderlich. Thermomet. r. Früh 4 Grad Wärme. Bei vermehrten Angeboten war am heutigen Markte lustlose Stimmung vorherrschend, Preise theilweise niedriger. Weizen billiger erlassen, pr. 70 Pfd. schleßlicher weißer 83—98 S. r., geber 82—92 Sgr., feinste Sorte 2—3 Sgr. aber Notiz bezahlt. — Roggen matter, pr. 84 Pfd. 66—68 Sgr., feinste Sorten bereinstelt bis 69 Sgr. bezahlt. — Gerste flau, pr. 74 Pfd. weiß: 57—59 Sgr., gelbe 50—55 Sgr., feinste Sorten aber Notiz bezahlt. — Hafer behauptet, pr. 50 Pfd. 31—34 Sgr., feinste Sorten aber Notiz bezahlt. — Erbsen mehr angeboten. — Weizen gefragt. — Delsaaten matter. — Lupinen ohne Frage. — Schleßische Bohnen gefragt. — Schlaglein schwach beachtet. — Raps-tuchen begehr, 51—53 Sgr. pr. Ctr.

Table with columns: Sgr. pr. Ctr., Sgr. pr. Sch., and various commodity prices like Weizen, Gerste, Hafer, etc.

Kleesaat wurde bei beschränkter Kauflust nur in seiner Waare beachtet, sothe ordinäre 13—14 1/2 Thlr., mittlere 15—16 1/2 Thlr., feine 17—18 Thlr., hochfeine 18 1/2 Thlr., welche ordinäre 14—18 Thlr., mittlere 19—24 Thlr., feine 25—27 Thlr. pr. Ctr., hochfeine aber Notiz bezahlt. Tymothee wenig Umfah, 11—12—13 Thlr. pr. Ctr. Kartoffeln pr. Sad à 150 Pfd. Netto 28—40 Sgr. Mehl 1 1/2—2 Sgr.

△ Brieg, 3. Dez. Der heutige Koh- und Viehmarkt ging sehr flau; denn ohgleich die Preise zum Theil niedrig, im Ganzen nur mittel waren, zeigte sich doch wenig Kauflust. Vorhanden waren: an 400 Stück Pferde, darunter etwa 60 Luruspferde; Rindvieh an 600 Stück, darunter an 350 Strangochsen und 60 Stück Schlachtwiech; Schwarzvieh an 1000 Stück, darunter an 300 Stück fette, wovon viel nach Breslau ging; Ziegen 10 Stück. Arbeits- und Martinwagen waren an 60 Stück, Maschinen 12 St. aufgestellt.

Obzido, 30. Nov. [Wölfe.] Ganz in unserer Nähe bei dem Dorfe Podlesie sind in diesen Tagen zwei Wölfe gesehen worden, und zwar in den gräflich Raznowski'schen Forsten. Es werden bereits Anstalten getroffen, ein Treibjagen auf dieselben anzustellen. (Vof. 3.)

Ed. Bielschowsky jr., größtes Leinwand-Magazin, 76 Nikolaistraße, Herrenstraßen-Ecke, empfiehlt sich bei Einkäufen zum bevorstehenden Feste einer geneigten Beachtung.